

unique

Arbeitsgestaltung, Personal-
und Organisationsentwicklung

**LAB-Landwirtschaftliche
Beratung der Agrarverbände
Brandenburg GmbH**



AGRARGENOSSENSCHAFT

Domsdorfer Straße · 03149 Forst (Lausitz)



FORST e.G.

Telefon (0 35 62) 64 13
(0 35 62) 64 14
Telefax (0 35 62) 98 33 59

ZULAUF

**Zukunft durch Ausbildung in der
Landwirtschaft Brandenburgs**

**Ein INNOPUNKT 15-Projekt zur Gewinnung
von Nachwuchskräften für die Landwirtschaft**

2005-2008

**Gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg
und des ESF**

Betreut durch LASA-Brandenburg GmbH



Warum gibt es das Projekt Zulauf?

- Fachkräftebedarf absehbar
- Neue Möglichkeiten nach BBiG
- Ressourcenengpässe in Ausbildung
- Mangelnde Attraktivität der Landwirtschaft
- „Stiefkind“-Profil - „Hat die Landwirtschaft überhaupt Zukunft?“
- Zukunft durch Ausbildung für Jugendliche in Brandenburg

Was erwartet (n) Sie in den nächsten 90 Minuten?

Vorstellung des Projektes **ZULAUF**

- Kommentare/Diskussion

Darstellung der Ergebnisse von **Unternehmensbefragungen**

- Kommentare/Diskussion

Darstellung der Ergebnisse von **Schülerbefragungen**

- Kommentare/Diskussion

Darstellung der Rahmenbedingungen - **Fördermöglichkeiten**

- Kommentare/Diskussion

Was soll in Zulauf erreicht werden?

Ziele: Ebene Betriebe

- In 3 Jahren 40 Betriebe neu für duale berufliche Ausbildung gewinnen (5 Jahre nicht ausgebildet)
- Dort 40 Ausbildungsverträge abschließen
- Aufmerksamkeit junger Frauen auf Landwirtschaft richten und für Ausbildung gewinnen

Ziele: Ebene Branche und Ausbildungssystem

- Aufbereitung von guter Gewinnungs- und Ausbildungspraxis
- Hemmnisse für Ausbildung sind erkannt und abgebaut
- Das Bild landwirtschaftlicher Berufe entwickelt sich positiv
- Die Ausbildungsbereitschaft der Jugendlichen Brandenburgs für landwirtschaftliche Berufe wird gefördert.

Warum sollte ein Unternehmen, das bislang nicht ausbildet, nun ausbilden?

Schwerpunkt: **Hemmnisse** für eine berufliche Ausbildung in den landwirtschaftlichen Berufen beseitigen.

⇒ Wege nach neuem BBiG suchen

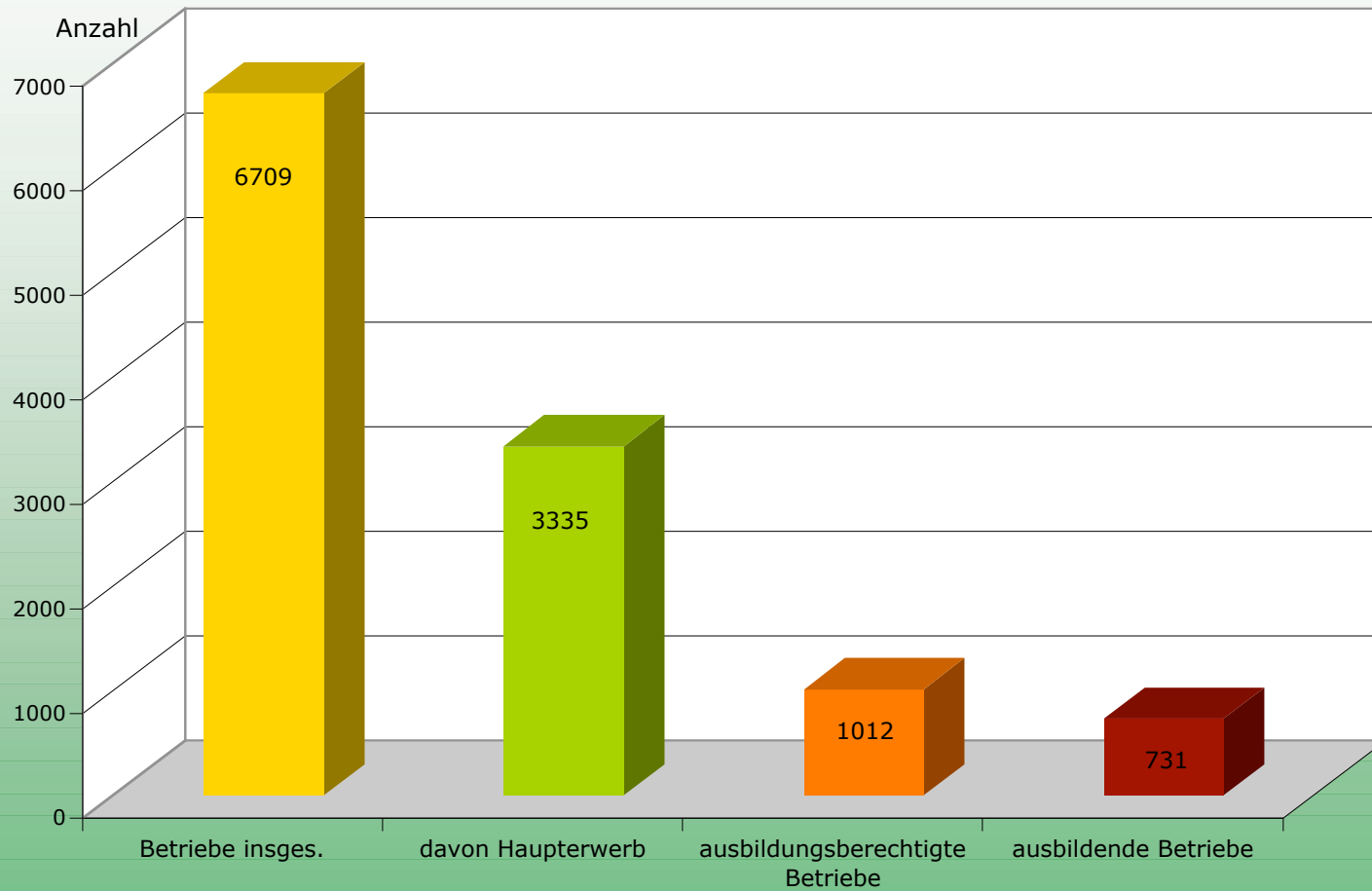
- Berufsausbildungsvorbereitung
- Lernortkooperation
- Teile der Ausbildung als überbetriebliche Ausbildung realisieren
- Zusatzqualifikationen anbieten
- Anrechnungsregelungen
- Abkürzung oder Verlängerung von Ausbildungszeiten

⇒ Finanzielle Förderung der Ausbildung bzw. des Auszubildenden

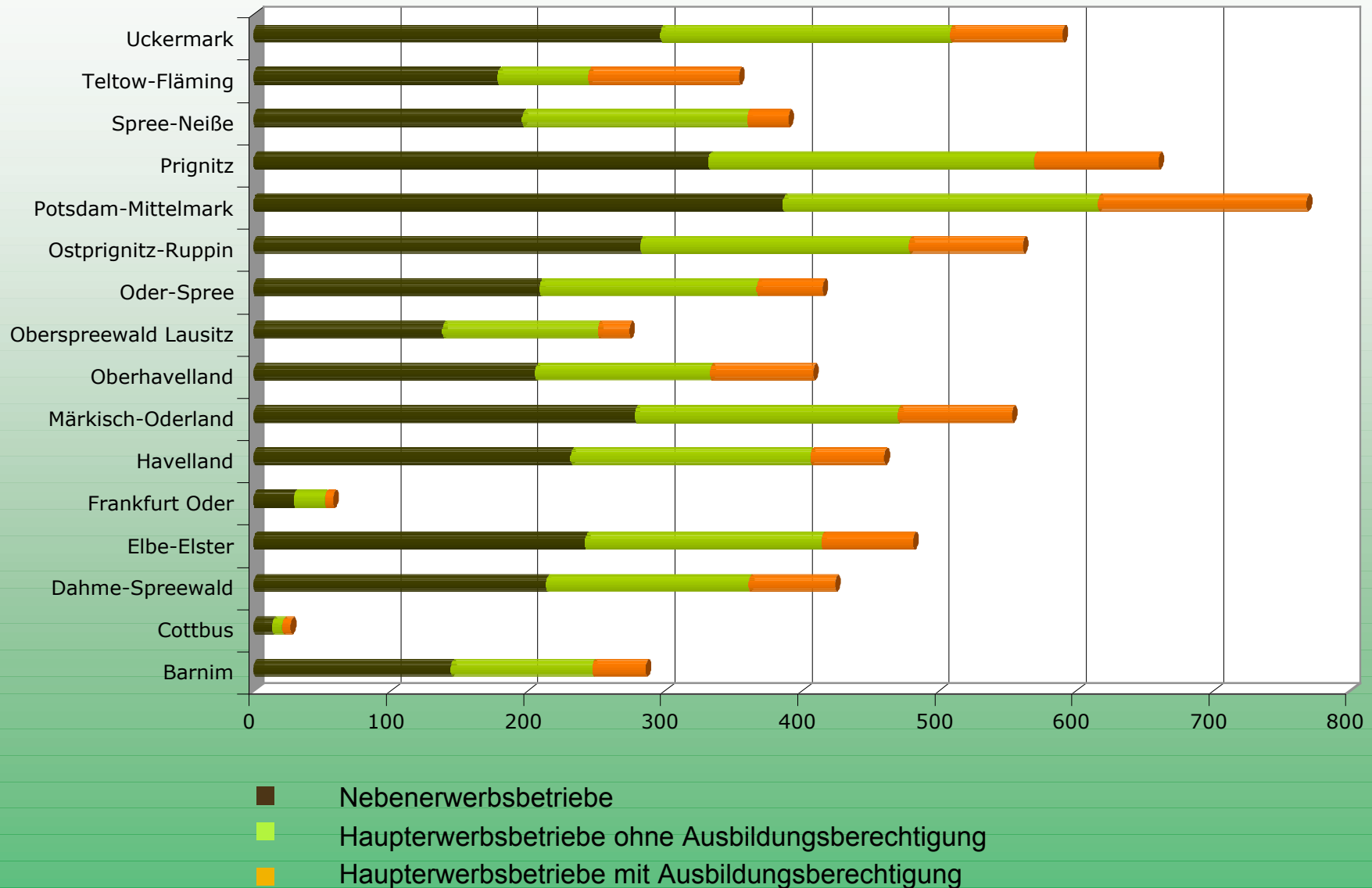
⇒ Ausbildungsverbände organisieren

⇒ Jugendliche anders gewinnen

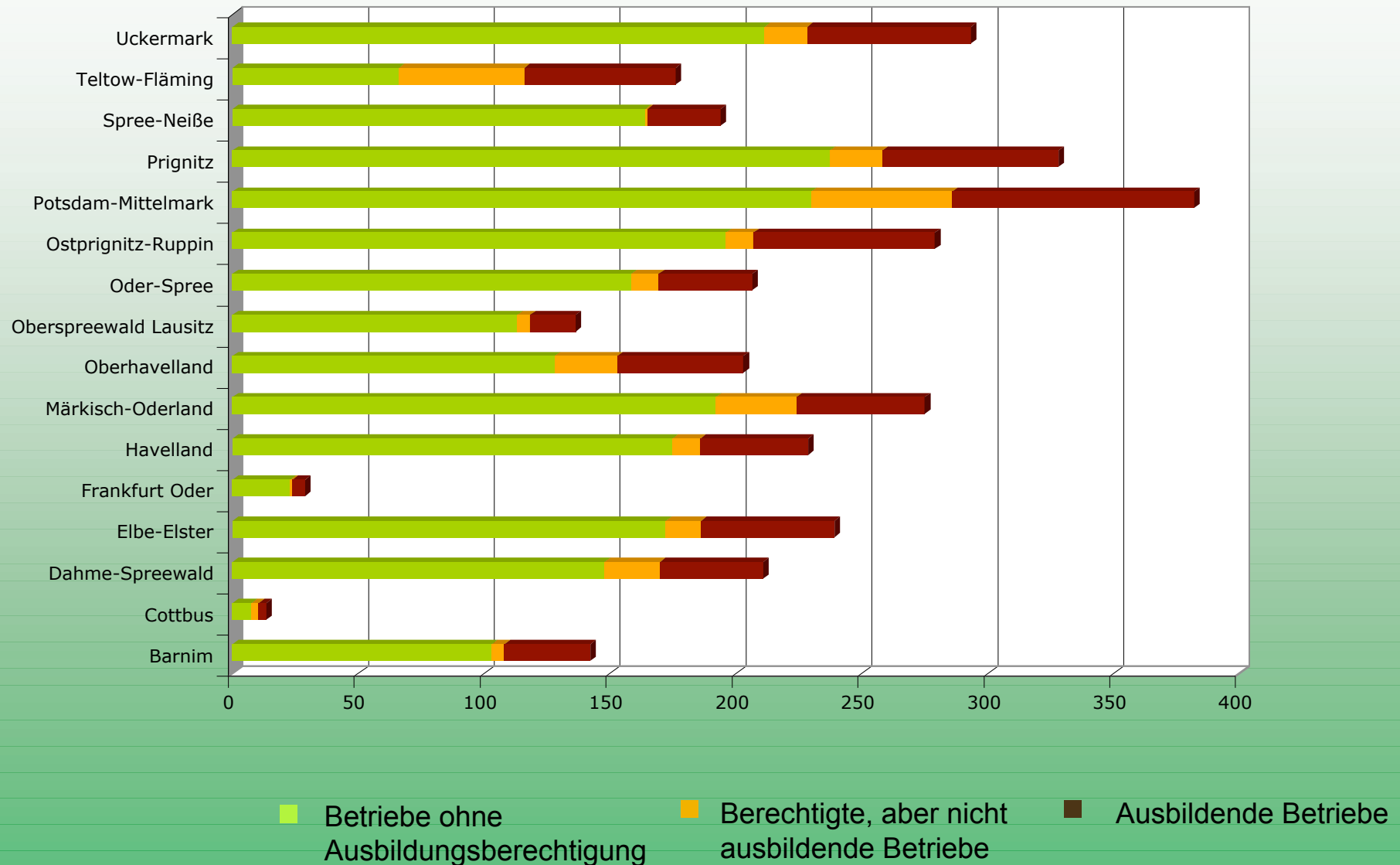
Ausgangssituation in den Unternehmen A - Zahlenlage



Ausgangssituation in den Unternehmen A - Zahlenlage

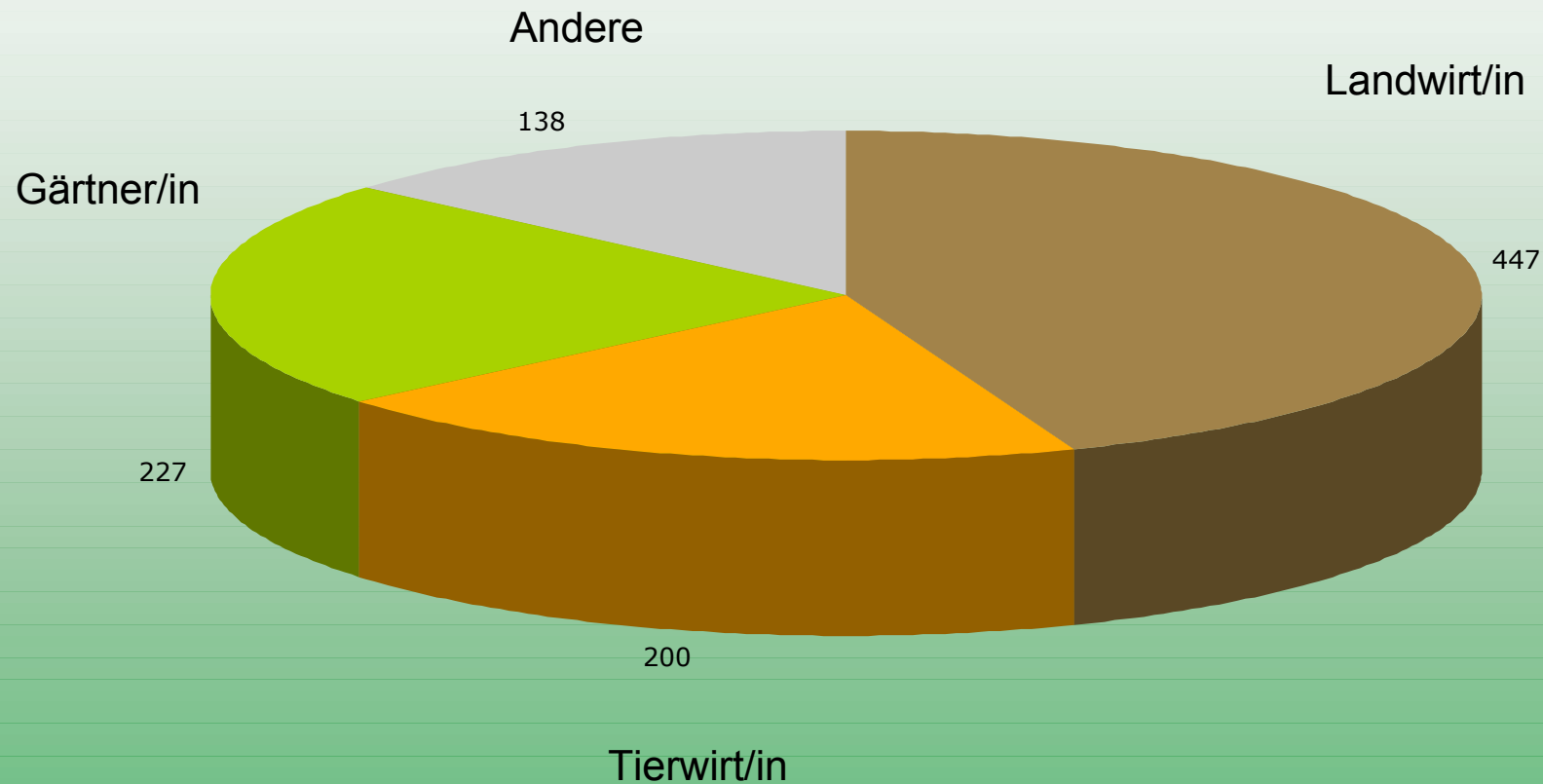


Ausgangssituation in den Unternehmen A - Zahlenlage



Ausgangssituation bei der Ausbildungsorganisation - Welche Berufsprofile werden angeboten?

Von insgesamt 1012 ausbildungsberechtigten Betrieben bieten ... das Profil ...



Ausgangssituation in den Unternehmen

Zentrale Aussagen der Fachkräfte-Bedarfsstudie (2002):

- 25% aller Betriebe sind ausbildungsberechtigt
- 2/3 bilden auch tatsächlich aus
- Juristische Personen sind aktiver als natürliche Personen
- Keine einheitlichen regionalen Tendenzen
- Tierwirte werden bei juristischen Personen stärker ausgebildet
- „Sonstige“ Berufe stärker bei natürlichen Personen ausgebildet.
- Fachkräftebedarf (insbes. durch Ausscheiden aufgr. Alter)

2003: 186

2005-2006: 425-500

Ab 2010: 650

Ab 2013: 800

Und was tun?

Wie geht ZULAUF vor?

1. Gewinnungswege

- Kooperation mit KBV in Pilotregionen (z.Zt.: Havelland)
- Beraterringe der LAB gewinnen Unternehmen
- Unternehmen werden direkt ansprechen

2. Vorgehen im Unternehmen

- Bedarfsanalyse (z.B. Altersstrukturanalyse, Fragebogen)
- Analyse der Ausbildungsvoraussetzungen des Unternehmens
- Ausbildungsverbund, Finanzierung usw. initiieren
- Jugendliche gewinnen
- Ausbildung beginnen/begleiten

Ansprechpartner/Organisation

1. Projektbüro - Unique Berlin

- Koordination, Gewinnung von Jugendlichen, Ausbildungsberatung, Ausbildungsbegleitung, Verallgemeinerung von Erfahrungen, Netzwerkarbeit, Auftragsvergabe

2. Landwirtschaftliche Agrarberatung

- Gewinnung von Unternehmen, fachlich-inhaltliche Ausbildungsberatung, Brücke zu LBV, KBV, BV usw.

3. Agrargenossenschaft Forst

- fachliche, organisatorische Beratung, Transfer in die Branche, regionaler Partner